

Mitglieder des Stadtentwicklungs-  
und Wirtschaftsausschusses

## **Ergebnisse des Stadtteilspaziergangs Datzeberg vom 07.05.2026**

Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft,

auf der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft am 21.05.2026 erkundigte sich Ratsfrau Freund nach dem Stand der Umsetzung der auf dem Stadtteilspaziergang Datzeberg am 07.05.2026 diskutierten Maßnahmen. Ich hatte diesbezüglich eine schriftliche Beantwortung zugesagt, die ich hiermit vornehme. Veranstalter und Organisator des Stadtteilspazierganges war das Stadtteilbüro Datzeberg. Beteiligt waren weitere Einrichtungen, Wohnungsunternehmen und Gruppen aus dem Stadtteil. Insofern kann hier nur eine Sachstandsdarstellung in Bezug auf die Themen im Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung (städtische Freiflächen) erfolgen:

Im Einzelnen sind folgende Themen auf dem Stadtteilspaziergang hinsichtlich der städtischen Flächen aufgenommen worden:

1. **Aufstellen einer Bank in der Rasgrader Straße:**  
Die Aufstellung der Bank auf dem Platz vor dem Schulgebäude hat stattgefunden.
2. **Aufstellen einer Bank Grünfläche in der Rasgrader Straße/Ecke Trockener Weg:**  
Die Bank wurde aufgestellt.
3. **Ehemalige Hundeauslaufwiese nördl. des Regenrückhaltebeckens Feldmesserweg:**  
Die Gegebenheiten vor Ort boten durch eine zu starke Verbuschung keine gute Grundlage für eine Hundefreilauffläche, weshalb die Nutzung als solche an dieser Stelle aufgegeben werden musste. Eine vorgeschlagene Fläche im Gewerbegebiet gegenüber der ehem. Hundewiese kann als Alternative nach Prüfung nicht genutzt werden.  
Bei der benannten Fläche handelt es sich um eine der städtischen Gewerbeflächen, die sich in stetiger Vermarktung befinden. Zudem ist diese aktuell reserviert. Daher steht die Fläche für die Hundewiese nicht zur Verfügung. Weitere Möglichkeiten werden derzeit geprüft.
4. **Defekte Bänke und Sauberkeit rund um das Regenrückhaltebecken:**  
Die Reparatur der Bänke ist eingeplant. Die Flächen werden gesäubert und regelmäßig abgesammelt.
5. **Aufstellen weiterer Papierkörbe im Bereich Parkplatz Otto-Reinhardt-Weg:**  
Im Umfeld des Parkplatzes am Otto-Reinhardt-Weg und der Bushaltestelle sind Abfallbehälter bereits vorhanden und können von den Parkplatznutzern mitgenutzt werden. Die Aufstellung weiterer Abfallbehälter ist vorerst nicht eingeplant.

6. **Wildschweine im Bereich des Spielplatzes Kurze Straße:**  
Zuständig hierfür ist der jeweilige Jagdpächter bzw. die untere Jagdbehörde des Landkreises.
  
7. **Platz der Familie:**  
Es wurde die Bepflanzung des Hochbeetes angesprochen. Es wird derzeit eine geeignete Gestaltung und Bepflanzung geprüft. Der Vorschlag soll mit den Beteiligten des Stadtteils insbesondere mit der Grundschule, die zzt. im Gebäude des EKZ gebaut wird, abgestimmt werden (ggf. mit Kooperationspartner bepflanzt und gepflegt werden).
  
8. **Entsiegelungsmaßnahmen in den Straßen Uns Hüsung und der Erich-Zastrow-Straße/Max-Adrion-Straße:**  
In diesen Straßenzügen sind Entsiegelungsmaßnahmen vorgesehen, die über das Programm „Natürlicher Klimaschutz in den Kommunen“ gefördert werden. In der Max-Adrion-Straße wird eine Fläche mit 230 m<sup>2</sup> des befestigten Gehwegbereiches entsiegelt. In der Straße Uns Hüsung sollen teilversiegelte Grünflächen zwischen den Stellflächen eines Parkplatzes in einer Größe von 215 m<sup>2</sup> vollständig entsiegelt und begrünt werden. Ziel der einzelnen Maßnahmen ist es, durch das Entfernen der versiegelten Oberflächen die natürliche Bodenfunktion als Lebensraum wiederherzustellen, städtische Hitzeinseln zu reduzieren und den natürlichen Wasserkreislauf zu stärken. Die entsiegelten Flächen werden mit Sträuchern und Bäumen Neubepflanzt. Damit gehen eine erhöhte CO<sub>2</sub>-Bindung sowie die Steigerung der Biotop- und Artenvielfalt einher. Gleichzeitig wird für die Anwohner das Wohnumfeld etwas attraktiver gestaltet. Die Maßnahmen sind derzeit in Bearbeitung und sollen zeitnah umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Renner